



## **Nachgehakt - STARK III aus Sicht der Akteure vor Ort**

Die meisten STARK III - Projekte der ersten Förderperiode (2007-2013) sind fertig gestellt. In den Schulen und Kindertageseinrichtungen haben sich die täglichen Abläufe eingespielt. Zeit für das Team von STARK III, bei Einrichtungen und Trägern nachzufragen, wo der Schuh noch drückt und wie die ersten Monate verlaufen sind. Auch Kritik ist hier durchaus willkommen. Unter der Rubrik "Nachgehakt - STARK III aus Sicht der Akteure vor Ort" wird in unregelmäßigen Abständen berichtet.

Der Ersatzneubau für die Kindertageseinrichtung „Burgspatzen“ in Möckern, Ortsteil Loburg, wurde aus STARK III - Mitteln finanziert. Im April 2015 fanden die Bauarbeiten ihren Abschluss, die öffentliche Vorstellung des Kita-Gebäudes an der Kessel-sprünge fand im Juni 2015 statt. Ein Jahr ist bereits vergangen, seitdem das neue Domizil (in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes - DRK) bezogen wurde - Anlass, einen Blick auf die vergangenen 12 Monate zu richten und die Leiterin der Kita, Gabriele Eggert, nach ihren Eindrücken zu befragen.

### **1. Wie ist der Kita-Betrieb seit der Eröffnung angelaufen?**

Nachdem es während der Bauphase doch zu erheblichen räumlichen Einschränkungen für unsere Kinder und Mitarbeiter kam, freuten sich alle beteiligten, dass im Sommer 2015 endlich die neuen Räumlichkeiten bezogen werden konnten. Der Ein- bzw. Umzug wurde gemeinsam mit Eltern, Mitarbeitern und freiwilligen Helfern in wenigen Tagen vollzogen, so dass mit dem neuen Kita-Jahr bereits alle Räume eingerichtet waren und in vollem Umfang genutzt werden konnten.

### **2. Wie wohl fühlen sich die Kinder, Erzieher und Eltern im neuen Haus?**

Besonders die hellen, großzügig geschnittenen Gruppenräume, die ebenerdigen Zugänge aus jeder Gruppeneinheit zum Spielplatz sowie den gelungenen Übergang zum älteren Gebäudeteil genießen Kinder, Mitarbeiter und auch Eltern jeden Tag aufs Neue. Den Kindern bieten sich unendlich viele Möglichkeiten, ihren Tag zu gestalten oder Rückzugsmöglichkeiten zu finden. Und das pädagogische Personal kann den Kindern mehr Freiräume bieten, weil sich unsere pädagogische Arbeit mit der Fürsorge- und Aufsichtspflicht optimal verbinden lässt. Eltern sind begeistert, wenn sie unsere Tageseinrichtung für Kinder kennen lernen und es macht uns stolz, ihnen eine solch tolle Einrichtung präsentieren zu können.

### 3. Stichwort „Energie sparen“: Wie sind die ersten Eindrücke und was muss sich noch einspielen?

Inwieweit sich das Sparen von Energie gegenüber dem Altbau finanziell darstellt, darüber können wir nach einem Jahr noch keine genauen Rückschlüsse ziehen, da die Vergleichswerte noch fehlen. Jedoch sind wir überzeugt, dass sich einige Neuerungen positiv auswirken.

Bewegungsmelder in den Waschräumen verhindern, dass Beleuchtung vergessen wird und ohne bedarf eingeschaltet bleibt. Eine Jalousieanlage, die sich zentral, aber auch einzeln steuern lässt, ermöglicht einen optimalen Sonnenschutz und die Fußbodenheizung liefert die Wärme dort, wo sie für auf dem Boden spielende Kinder benötigt wird. Das sind sehr positive Aspekte, die das Spielen und Arbeiten in der neuen Kindereinrichtung sehr angenehm machen.

Was hingegen weniger bei der Planung und Ausführung des Neubaus berücksichtigt wurde, ist der Lärmschutz. So wird der für eine Kindereinrichtung als normal einzuschätzende Lärmpegel in einigen Räumlichkeiten in bestimmten Situationen deutlich überschritten, was für Kinder und Mitarbeiter gleichermaßen unangenehm ist.

### 4. Welche Erfahrungen möchten Sie an künftige STARK III- Antragsteller weitergeben?

Insgesamt sind wir sehr glücklich, so einen gelungenen Neubau nutzen zu dürfen. An künftige Antragsteller möchten wir weitergeben, dass neben einer energieeffizienten Planung auch wichtig wäre, arbeitsschutzrechtliche Belange, wie den Lärmschutz bereits bei der Planung zu berücksichtigen.





EUROPÄISCHE UNION  
**ESIF**  
Europäische Struktur- und  
Investitionsfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**  
[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)